

Stellenausschreibung

für 2 Koordinator_innen des
Aktionsbündnis gegen Studiengebühren



Berlin, 7. Dezember 2016

Allgemeine Informationen:

- Tätigkeit im Gebiet Fundraising, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Organisation
- Umfang: 15 Stunden pro Monat
- Vergütung: 11,24 Euro pro Stunde, entspricht dem TVStudII
- Stelle ist nicht ortsgebunden
- Beginn ab 28. Februar 2017, befristet bis zum 28. Februar 2018.
- Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2016
- Offiz. Arbeitgeber: freier Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs e. V.)
- Bewerbungen von Frauen, People of Color und Menschen mit Behinderung sind ausdrücklich erwünscht

Zu den Aufgaben zählen:

- Mitgliederverwaltung und Pflege der Mailinglisten
- Organisation der Sitzungen des Koordinationsorgans (KO) (Einladung, Moderation, Protokoll, etc.)
- Vorbereitung und Durchführung der Bündnis-Vollversammlungen in enger Absprache mit dem KO
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Erstellen von Pressemitteilungen, Beantwortung von Presseanfragen, Betreuung von Social Media Kanälen, Pflege der Homepage, etc.)
- Erstellen von Materialien (Flyer, Plakate, Banner, etc.)
- Zusammenarbeit und Absprache mit anderen zivilgesellschaftlichen Interessenvertretungen, insbes. dem Bundesverband Ausländischer Studierender (BAS) e.V. und dem freien Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) e.V.
- Fundraising
- Finanzplanung für das laufende und kommende Jahr
- Austausch mit der Buchhaltung des fzs und Information des KO über den Finanzstand

Gewünschte Fähigkeiten:

Erwartet werden Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Organisationstalent, Erfahrung bei der Pflege von Homepages (mittels Content-Management-System) sowie in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kenntnisse in der Finanzverwaltung und eine Identifikation mit den Zielen des ABS.

Bewerbungsverfahren:

Eine Bewerbung (inklusive eines kurzen Motivationsscheibens) ist bis spätestens *05. Januar 2016* ausschließlich per E-Mail an die nachfolgende Adresse zu senden: vorstand@fzs.de. Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich im Rahmen der Vollversammlung des ABS am *14./15. Januar 2017 in Darmstadt* statt. Nach erfolgter Einladung werden die Fahrtkosten zum Vorstellungsgespräch durch das Bündnis erstattet. Das Koordinierungsorgan des ABS steht für Rückfragen gerne zur Verfügung: info@abs-bund.de und info@fzs.de.

Das Aktionsbündnis gegen Studiengebühren ABS:

Das Aktionsbündnis gegen Studiengebühren ist ein bundesweites Bündnis aus Lernenden und gesellschaftlichen Interessengruppen. Das Bündnis setzt sich für das Recht auf kostenfreie Bildung ein. Mehr Informationen unter <http://www.abs-bund.de>.

Emanzipatorische Politik des ABS:

Die Abschaffung von Bildungsgebühren dient dem übergeordneten Zweck, Ungleichheit in der Gesellschaft abzubauen. Da neben Bildungsgebühren und Kapitalismus auch Sexismus, Homophobie, Rassismus, Klassismus, Ableismus und vieles mehr zu Ungleichheit führt, wollen wir versuchen dies bei der Besetzung der Stelle zu vermeiden. Diese Linie verfolgt das ABS seit seiner Gründung im Jahr 1999. Die Aktiven des ABS bestehen derzeit aus einer Gruppe netter, weißer, fast ausschließlich männlicher Menschen aus mehrheitlich bürgerlichem Hintergrund, also kann frischer Wind nur gut tun! Anders als in normalen Stellenausschreibungen, die diskriminierte Menschen nur „*bei gleicher Qualifikation*“ bevorzugen, erachten wir die Erfahrung, zu einer gesellschaftlich diskriminierten Gruppe zu gehören, als eine *Qualifikation an und für sich* und somit als *ein* Einstellungskriterium. Denn wir gehen davon aus, dass in einer vielfältigen Gruppe alle Beteiligten ihr Blickfeld erweitern und voneinander lernen können, was letztlich dem Kampf gegen Ungleichheit nur zuträglich sein kann. Allerdings möchten wir niemanden allein aus „diversity“-Gründen einstellen, der_die keine herrschaftskritische Perspektive einnimmt.

Wir ermutigen deswegen besonders Menschen, die von oben genannten gesellschaftlichen Ausschlüssen betroffen sind, sich bei uns zu bewerben.